

Inhalt

Vorwort	7
1. Grundlegung	15
1.1 Die Krise der Vorsehungslehre und die Vielfalt der Reaktionen	15
1.2 Chancen einer eschatologischen Orientierung	20
1.3 Zum Verhältnis von Vorsehungslehre und Eschatologie	23
1.3.1 Vorsehungslehre als Eschatologie? Ansätze eschatologischer Schöpfungstheologie und ihre Kritik	23
1.3.1.1 Gloege: Vom Sinn der Weltgeschichte (1965)	24
1.3.1.2 Die Prozesstheologie	25
1.3.1.3 Pannenberg: Eschatologie, Gott und Schöpfung (1971)	26
1.3.1.4 Moltmann: Schöpfung als offenes System (1977)	29
1.3.1.5 Krötke: Kritik eschatologischer Schöpfungstheologien	32
1.3.2 Eschatologie als Vorsehungslehre – eine Alternative?	42
1.3.2.1 „Geschichtstheologie“ im Allgemeinen	42
1.3.2.2 Die liberale Variante	43
1.3.3 Analogie und Komplementarität: das Verhältnis von Vorsehungslehre und Eschatologie	46
1.4 Transformative Neuschöpfung als Modell für das Verhältnis von Vorsehungslehre und Eschatologie	48
1.4.1 Transformative Neuschöpfung im Anschluss an die skizzierten Modelle	48
1.4.2 Operationalisierung des Konzepts: Entwicklung von Fragestellungen	51
1.4.3 Abgrenzung zu anderen Verhältnisbestimmungen zwischen alter und neuer Schöpfung	52
1.5 Implikationen für das Verhältnis von Welthandeln und Heilshandeln	54

1.6 Die Auswahl der theologischen Entwürfe	56
1.6.1 Die behandelten Entwürfe	56
1.6.2 Weitere Einzelbeiträge im deutschsprachigen evangelischen Raum	58
1.6.2.1 Regin Prenter: „Schöpfung und Erlösung“ (1960) . .	58
1.6.2.2 Gerhard Gloege: Vom Sinn der Weltgeschichte (1965)	60
1.6.2.3 Ernst Saxon: Vorsehung und Verheißung Gottes (1980)	61
1.6.2.4 Michael Beintker: Die Frage nach Gottes Wirken im geschichtlichen Leben (1993)	64
1.7 Begriffliches und Vorgehen	66
1.7.1 Grundlegende Begriffe zur Vorsehungslehre	66
1.7.1.1 Zu den Begriffen „Vorsehung“/„Vorsehungslehre“/„Handeln Gottes“ .	66
1.7.1.2 Verwendete Typisierungen	69
1.7.2 Grundlegendes zum Begriff „Eschatologie“	70
1.7.3 Vorgehen dieser Arbeit	71
 2. Durchwirkung des „Daseinsgefüges“ durch neugeschaffene Person-Welt-Bezüge: Romano Guardini	73
2.1 Grundlegendes zum theologischen Ansatz	74
2.1.1 Welt und Person	74
2.1.2 Die ethische „Situation“	76
2.2 Zur Vorsehungslehre: Ausrichtung auf das Reich Gottes	77
2.2.1 Gesinnung zwischen Welt und Person	77
2.2.2 Auslegung von Mt 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes...“	78
2.2.2.1 Guardinis Auslegung	78
2.2.2.2 Exkurs zur Auslegungsgeschichte von Mt 6,33	81
2.2.2.3 Abgrenzung von hergebrachten Vorsehungsvorstellungen	83
2.2.2.4 Die Einübung der Reich-Gottes-Suche	84
2.2.3 Die Verwandlung von Schicksal in Vorsehung	85
2.2.4 Vorsehung und Ethik	89
2.2.5 „Objektive“ und „subjektive“ Elemente	91
2.2.6 Eine kosmologische Dimension der Vorsehungslehre? (Röm 8)	94
2.2.7 Der eschatologische Charakter der Vorsehung	96

2.3 Guardinis Ansatz als Modell transformativer Neuschöpfung	97
2.3.1 Charakterisierung des Modells	97
2.3.2 Analoges und komplementäres Verhältnis von Vorsehung Lehre und Eschatologie	102
2.3.3 Verbindung zu eschatologischen Modellen: Transformation – Verbergung/Enthüllung – Vervollkommenung	105
2.4 Kritische Würdigung	108
3. Transformative Neuschöpfung durch flexible Reaktionen im responsorischen Prozess: der „Open theism“	111
3.1 Grundlegendes zum theologischen Ansatz	112
3.1.1 Offene Zukunft (statt Allwissenheit)	112
3.1.2 Offener Gott (statt Aseität)	113
3.1.3 <i>No monopoly on power</i> : dämonische Mächte und <i>free will</i> <i>defense</i> (statt Allmacht)	113
3.1.4 Positive Bestimmung des Gottesbildes	116
3.1.5 Begriff	117
3.1.6 Positionierungen	118
3.1.6.1 Das Verhältnis des Open theism zur Prozesstheologie	118
3.1.6.2 Konfessionelle Verortung	119
3.2 Zur Vorsehung Lehre: Das Handeln Gottes auf dem Zick-Zack-Kurs	120
3.2.1 Biblische Impulse	121
3.2.2 Übergreifende Ziele statt detaillierte Kontrolle	123
3.2.3 Hermeneutische Einordnung	125
3.3 Der Open theism als Modell transformativer Neuschöpfung	127
3.3.1 Vorläufige Charakterisierung des Modells und Anfragen . . .	127
3.3.2 Die Frage nach der Durchsetzung Gottes	130
3.3.2.1 Das Problem	130
3.3.2.2 Zum Interventionsargument	133
3.3.2.3 Zum Omnikompetenz-Argument	135
3.3.2.4 Weitere Argumente aus Sicht des Open theism	142
3.3.2.5 Ein besseres Argument: Vorsehungsaussagen als Hoffnungsaussagen	145
3.3.3 Die Frage nach der Kontinuität und dem angebrochenen Reich Gottes	147
3.3.4 Die Frage nach einem Moment des Novum	152
3.3.4.1 Der Open theism und die „Fülle der Zeit“	152

3.3.4.2 Integration oder Gericht? Die Metapher vom Teppichknüpfen	158
3.3.5 Der „omnicompetent responder“ – reaktive Momente des Handelns Gottes im Open theism	162
3.4 Kritische Würdigung	164
4. Inanspruchnahme von Geschichte, Natur und individuellem Leben durch die Zukunft Gottes: Christian Link	171
4.1 Grundlegendes zum theologischen Ansatz	171
4.2 Zur Vorsehungslehre: Inanspruchnahme durch die Zukunft Gottes	172
4.2.1 Vorsehung unter den Vorzeichen einer eschatologischen Schöpfungslehre	172
4.2.2 Der eschatologische Redemodus des Vorsehungsglaubens: Verheißung in Beziehung	179
4.2.3 Inanspruchnahme durch den Adventus Gottes	182
Exkurs: Die Welt als „Gleichnis“ bei Link	186
4.2.4 Im Anwesenheitsbereich Gottes: Die pneumatologische Neuverortung	190
Exkurs: J. Fischer und der Raum der Anwesenheitskonstellation	193
4.2.5 Ein neues Koordinatensystem: veränderte Wahrnehmung im Anwesenheitsbereich Gottes	197
4.2.6 In den Dienst des verheißenen Ziels stellen: die operative Wirkkraft des Anwesenheitsbereichs Gottes	198
4.2.7 Zusammenfassung	199
4.3 Links Ansatz als Modell transformativer Neuschöpfung	201
4.3.1 Charakterisierung	201
4.3.2 Verbindung zu eschatologischen Modellen: Vollendung – Neuschöpfung – Transformation	204
4.4 Kritische Würdigung	206
4.5 Anknüpfungspunkte bei Link für die Weiterentwicklung in Richtung „Transfinalisation“/„Transsignifikation“	209
5. Das Modell „Transfinalisation“/„Transsignifikation“ (TFTS)	213
5.1 Das Modell im eucharistischen Kontext	213
5.1.1 Entstehung	213
5.1.2 Seinsphilosophischer Hintergrund: Phänomenologie im Anschluss an E. Husserl	215
5.1.2.1 Husserls „Transzentalphänomenologie“	216
5.1.2.2 Heideggers „Ontophänomenologie“	218

5.1.2.3 Zusammenfassung und Einordnung	221
5.1.3 Weitere Anliegen und Motivzusammenhänge	222
5.2 Bedingungen für die Übertragung: Vergleichbarkeit, Unterschiede und Parallelen	225
5.3 Grundzüge eines TFTS-Modells in der Vorsehungstheorie	228
5.4 Diskussion des Modells	229
5.4.1 Biblische Plausibilisierung	229
5.4.1.1 Kreuz und Auferstehung	229
5.4.1.2 Zur Josefsgeschichte	234
5.4.1.3 Klage und Lob	237
5.4.1.4 Röm 8,28: Denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum Guten	238
5.4.1.4.1 Verständnis der Stelle als TFTS	239
5.4.1.4.2 Grenzlinien der Auslegung	247
5.4.2 Systematisch-theologische Beiträge	253
5.4.2.1 R. Bernhardt	253
5.4.2.2 R. Prenter	255
5.4.3 Theologische Beurteilung	266
5.4.3.1 Probleme und Differenzierungsvorschläge	266
5.4.3.2 Potentiale	273
 6. Gottes transformatives Handeln als Brücke zwischen Vorsehungstheorie und Eschatologie: Vergleich der behandelten Ansätze und Ertrag	277
6.1 Zwischen Kontinuität und Diskontinuität im Handeln Gottes: Profile der vier theologischen Ansätze	277
6.2 Gemeinsamkeiten zwischen den Ansätzen	281
6.2.1 Globale Gemeinsamkeiten aller Ansätze	281
6.2.2 Spezifischere Gemeinsamkeiten und motivische Überschneidungsflächen	281
6.2.2.1 Guardini und Link	282
6.2.2.2 Guardini und TFTS	283
6.2.2.3 Guardini und der Open theism	285
6.2.2.4 Link und der Open theism	288
6.2.2.5 Der Open theism und TFTS	291
6.3 Effekte der eschatologischen Perspektivierung auf die Vorsehungstheorie: Systematische Auswertung und Ertrag	292
6.3.1 Effekte im analogen Bezug zwischen Vorsehungstheorie und Eschatologie	293
6.3.1.1 Neudeutung des Allmächtsprädikats	293

6.3.1.2 Entdeckung neuer Modi des Handelns Gottes: Neukontextualisierung, TFTS, Reaktivität	296
6.3.1.3 Eröffnung einer Kausalität ex post	298
6.3.1.4 Veränderung des Aussagemodus der Vorsehungslehre: Hoffnung und Verheißung	299
6.3.2 Effekte im komplementären Bezug zwischen Vorsehungslehre und Eschatologie	302
6.3.2.1 Reflexion der Reichweite des Handelns Gottes	302
6.3.2.2 Einführung des epistemologischen Vorbehalts . . .	303
6.3.3 Die Unaufgebarkeit beider Bezüge	305
6.4 Vorsehung und Nachsorge: zur systematischen Einbettung einer eschatologischen Perspektivierung des Handelns Gottes in der Welt	306
6.4.1 Zum Verhältnis von proaktivem und reaktivem Handeln Gottes	306
6.4.2 Zum Verhältnis zu trinitarischen Ansätzen in der Vorsehungslehre	308
Literatur	309
Bibelübersetzungen	309
Literatur	309
Sachregister	321